

Costa del Sol, führendes Festlandziel für Mietwagenbuchungen

Der Branchenverband erklärt, dass die Buchungen 2% über dem Jahr 2019 liegen, dem besten Tourismusjahr für die Sonnenküste

PILAR MARTÍNEZ



MÁLAGA. Auf dem Flughafen von Málaga herrscht ein ständiges Kommen und Gehen von Reisenden. Das Bild wiederholt sich am Bahnhof María Zambrano. Die Costa del Sol ist im Sommer voller Touristen, und das Ergebnis sieht besser aus als erwartet.

Die Besucher neigen immer mehr dazu, nicht nur an ihrem Zielort zu verweilen, sondern ihren Horizont zu erweitern und Erfahrungen in benachbarten Gemeinden oder Provinzen zu suchen. Daher steigt auch die Nachfrage nach Mietwagen.

In der Tat zeigen die vom spanischen Unternehmerverband für Mietwagen mit und ohne Fahrer (Feneval) bereitgestellten Daten, dass die Costa del Sol in diesem Sommer das Ziel auf dem spanischen Festland sein wird, das die höchste Auslastung beim Mietwagenverleih erreichen wird. Juan Luis Barahona, der Präsident des Verbandes, erklärt dies damit, dass die Region neben spanischen Besuchern auch massiven internationalen Tourismus empfängt.

Zu den Hauptkunden der Autovermieter in Málaga gehören Reisende aus Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich. Die neuesten Branchenzahlen deuten auf etwa 40.000 Mietwagen in der Provinz hin, eine Zahl, die aufgrund ständiger Neuzulassungen und der Ankunft von Unternehmen, die bisher keine Präsenz hatten,



Ein Besucher bepackt seinen Mietwagen am Flughafen von Málaga. **sur**

Aesva geht davon aus, dass zwischen 80 und 85% der Mietwagen in Andalusien an der Costa del Sol gemietet werden

Im Vergleich zum touristischen Rekordjahr 2019 ist der Fahrzeugpool immer noch zu klein

weiter steigt. Ana María García, die Präsidentin des Verbandes der Unternehmer für Mietwagen (Aesva), betont, dass die gesamte Flotte ausgebucht ist und die Buchungen historische Höchststände erreichen, die um mehr als zwei Prozent über den Zahlen des besten Jahres für den Tourismus an der Costa del Sol, nämlich 2019, liegen.

Ana María García erinnert aber auch daran, dass die Branche ein Rentabilitätsproblem hat, da die Fahrzeuge, die die Grundlage bilden, um bis zu 30 Prozent teurer geworden sind. «In dieser Saison stocken wir die Flotte auf, weil wir mehr Autos

bei den Händlern kaufen konnten, zusätzlich zum Kauf von Importfahrzeugen. Die Herausforderung dieser aktuellen Saison besteht darin, mit diesem Anstieg der Kosten umzugehen», sagt die Präsidentin.

Normalität

Ähnlich äußert sich auch der Chef des Mietwagenverbandes, Feneval, Juan Luis Barahona: «Der Sommer 2023 ist zweifellos die klare Rückkehr zur Normalität. Zumindest zeigen dies die letzten verfügbaren Daten hinsichtlich Belegungsgrad und Buchungsraten. Diese Entwicklung begrüßen wir sehr, denn

wir dürfen nicht vergessen, dass die Autovermietungsbranche eine der wichtigsten Aktivitäten im Tourismussektor an der Costa del Sol ist.»

Der Verbandschef sagt, dass die Verfügbarkeit der Fahrzeugflotte sich allmählich normalisiert. Dennoch empfiehlt er, dass «die Nutzer vorausschauend handeln sollten und ihren Mietwagen so schnell wie möglich buchen», da immer noch Fahrzeuge fehlen.

«Derzeit bewegen wir uns bei etwa 650.000 Fahrzeugen, darunter Pkw und Nutzfahrzeuge, während der Fahrzeugbestand im Jahr 2019 über 800.000 Fahrzeuge lag», sagt Barahona und hebt hervor, dass diese Zahlen leicht über denen der vorherigen Sommersaison 2022 liegen, dank einer Zunahme von 100.000 Fahrzeugen.

Die Empfehlung zur frühzeitigen Buchung eines Mietwagens begründet er damit, dass der Tourismussektor weiterhin auf einen Rekordsommer setzt. Er rät, sich besonders in den touristischen Zielen wie den Kanarischen Inseln und den Balearen, der Costa del Sol oder der Costa Blanca rechtzeitig um einen Mietwagen zu kümmern.

Attraktives Reiseziel

Ana María García ihrerseits betont die Attraktivität des Reiseziels Málaga und weist darauf hin, dass zwischen 80 und 85 Prozent der Fahrzeugmieten in ganz Andalusien an der Costa del Sol konzentriert sind.

«Die Nachfrage ist am Flughafen und am Bahnhof sehr hoch, aber wir bemerken auch als Neuheit in diesem Sommer, dass immer mehr Menschen, die bereits in ihren Unterkünften an der Costa del Sol sind, spontan ein Fahrzeug mieten wollen, um während ihres Aufenthalts neue Ecken der Provinz oder in Andalusien zu erkunden», erklärt sie.

Ana María García betont den touristischen Service, den dieser Sektor bietet, und fordert eine Gleichstellung mit den übrigen Aktivitäten des Tourismus, die mit einem reduzierten Mehrwertsteuersatz von 10 Prozent besteuert werden, im Gegensatz zu den Autovermietungen, deren Satz 21 Prozent beträgt.